

24.08.2016 - 11:42 Uhr

Der "schlimmste Zoo der Welt" ist geschlossen / VIER PFOTEN bringt Tiere sicher über die Grenze



Zürich/Gaza (ots) -

Dem VIER PFOTEN Rettungsteam ist es gestern gelungen, alle 15 verbliebenen Tiere im Khan Younis Zoo zu verladen und heute früh sicher über die Grenze nach Israel zu transportieren. Sogar die zwischenzeitlich verschwundenen Stachelschweine konnten wieder eingefangen und verladen werden. Stachelschweine, Emu, Pelikan und Co. sind nun auf dem Weg ins New Hope Centre in Jordanien, wo sie demnächst ihre neuen Gehege beziehen dürfen. Die Station ist Teil der Organisation "Al Ma'wa for Nature and Wildlife", die von VIER PFOTEN und der Princess Alia Foundation ins Leben gerufen wurde. Die fünf Affen, von denen einer trächtig ist, werden in die Primate Sanctuary Foundation in Israel gebracht. Tiger Laziz muss sich noch etwas gedulden, er befindet sich auf dem Weg in das VIER PFOTEN Grosskatzenrefugium LIONSROCK in Südafrika. Er wird mit dem Flugzeug nach Johannesburg und von dort per Auto in das Schutzzentrum gebracht.

Herausfordernde Bedingungen vor Ort

Die Teammitglieder der internationalen Tierschutzorganisation arbeiteten unter Hochdruck, um alle Tiere medizinisch durchzuchecken und in Transportboxen zu verladen. "Besonders herausfordernd war der enge Zeitrahmen, den wir zur Verfügung hatten. Wir haben uns grosse Sorgen gemacht, ob Laziz ohne Probleme in die Transportbox hineingehen wird; wir wollten in jedem Fall vermeiden, ihn unnötig zu betäuben. Doch der Tiger ist sofort hineinmarschiert, als ob er genau wüsste, dass wir ihn damit in ein schönes Zuhause bringen wollen. Wir waren alle so erleichtert", berichtet VIER PFOTEN Tierarzt und Missionsleiter Dr. Amir Khalil.

Die Verladung des Emus hingegen stellte eine der grössten Herausforderungen dar: Gleich drei Teammitglieder mussten das schnelle und wendige Tier gemeinsam einfangen, um ihn in seine Transportbox zu bekommen. Die Affen, die unter den ersten verladenen Tieren waren, beobachteten das ganze Geschehen neugierig. "Die Käfige waren mit Tüchern abgedeckt, aber sie griffen durch die Stäbe, schoben die Tücher beiseite und schauten uns die ganze Zeit zu, wie wir uns bei extremer Hitze abmühten. Währenddessen waren im Hintergrund immer wieder Detonationen zu hören, die uns daran erinnerten, an was für einem speziellen Ort diese Mission stattfand", berichtet Indra Kley, Mitglied des VIER PFOTEN Rettungsteams.

Ehemaliger Zoobesitzer ist erleichtert

Auch der - nun ehemalige - Zoobesitzer ist erleichtert: "Auch wenn der Abschied von meinen Tieren traurig für mich ist, bin ich unglaublich froh, dass VIER PFOTEN ein schönes Zuhause für sie gefunden hat. Ich konnte es kaum ertragen, dass Khan Younis von vielen als schlimmster Zoo der Welt bezeichnet wurde". Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten konnte der Khan Younis Zoo seine Tiere seit Anfang des Jahres nicht mehr angemessen versorgen und ausreichend Futter für sie bereitstellen. Der Besitzer bat

VIER PFOTEN bereits im Februar 2016 um Hilfe; die Tierschutzorganisation organisierte die dringend notwendigen Futterverteilungen. Nun wurde endlich eine nachhaltige Lösung für die überlebenden Zootiere gefunden.

Nun lässt das Happy End für Laziz und die anderen Tiere hoffentlich nicht mehr lange auf sich warten. Dr. Khalil: "Es haben so unglaublich viele Menschen bei dieser Mission mitgefiebert und ihre Solidarität mit Laziz und den anderen Tieren gezeigt. Wir sind froh, dass wir den Khan Younis Zoo nun tatsächlich schliessen konnten." Zahlreiche Tierfreunde hatten die VIER PFOTEN Mission auch mit ihrer Teilnahme an der Lemon Challenge und dem Hashtag #2sour2ignore unterstützt. Auch die amerikanischen Schauspielerinnen Alicia Silverstone, Kristin Davis und Kristin Bauer teilten Neuigkeiten zur Gaza Mission auf ihren Social Media Kanälen, um VIER PFOTEN bei dieser Aktion zu unterstützen.

Die Fotos unter dem folgenden Link können bei Angabe des Copyrights(©VIER PFOTEN) für einen Bericht kostenfrei verwendet werden. Weitere druckfähige Fotos stellen wir Ihnen auf Anfrage gern zur Verfügung. <https://ftp.vier-pfoten.org/?u=2xyK44Xk&p=ieplks01>

Kontakt:

Medienkontakt:

Valenda Penne, Head of Communications

VIER PFOTEN Schweiz

Enzianweg 4

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

valenda.penne@vier-pfoten.org

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Der letzte Tiger in Gaza, Laziz, ging ganz von alleine in seine Transportbox und wartet dort auf seinen Transfer nach Südafrika. Im VIER PFOTEN Grosskatzenrefugium LIONSROCK wird er schon bald ein rund 1 Hektar grosses Gehege beziehen können. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100004691 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz"



Einer der fünf im Khan Younis Zoo verbliebenen Affen, der in seiner Transportbox geduldig auf den Transfer nach Jordanien wartet. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100004691 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100791847> abgerufen werden.